

Gesamtbericht für das Jahr 2022

über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen
im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen
gemäß Artikel 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007*

1. Ausgleich für Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist gemäß § 4 Abs. 2 Verbandssatzung Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in seinem Verbandsgebiet. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe entscheidet der Zweckverband über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV sowie über die Vereinbarung oder Auferlegung von Nahverkehrsleistungen im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Für das Jahr 2022 hat der ZVMS folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Betreiber von Schienenpersonenverkehrsleistungen	Vertragslaufzeit		Ausgleich
DB Regio AG (RE 1 TH)	12.12.2021	10.12.2028	6.124.614,84 EUR
DB Regio AG (MDSB S 5, S 5X)	15.12.2013	13.12.2025	
City-Bahn Chemnitz GmbH	31.12.2019	31.12.2030	29.961.927,61 EUR
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	01.01.2008	unbestimmt	2.212.853,83 EUR
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	05.05.2000	08.06.2024	2.828.406,83 EUR
DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn	08.12.2007	09.06.2024	22.868.740,57 EUR
Transdev Regio Ost GmbH (RE 6)	13.12.2015	09.12.2023	5.734.838,94 EUR
Transdev Regio Ost GmbH (RB 110)	12.06.2016	13.12.2025	
Bayerische Oberlandbahn GmbH (EMS-Netz)	12.06.2016	14.12.2030	36.640.836,21 EUR
Zweckverband ÖPNV Vogtland (RB 2)	14.06.2015	11.12.2027	861.098,51 EUR
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (S 3)	12.12.2010	11.12.2027	354.550,16 EUR
Summe SPNV			107.587.867,50 EUR
Bahnersatzverkehr			3.709.366,72 EUR
Summe			111.297.234,22 EUR

2. Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse und Mehrkosten

Der ZVMS ist im Gebiet der Verbandsmitglieder Landkreis Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, kreisfreie Stadt Chemnitz und Stadt Zwickau gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 Satzung des ZVMS (Verbandssatzung) zuständig für die Festlegung und Weiterentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifes.

Die Satzung des ZVMS über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Anwendung eines einheitlichen Beförderungstarifes und den Ausgleich der dadurch entstehenden Mindererlöse und Mehrkosten (Verbundtarifsatzung – VTS) regelt die Anwendung des Gemeinschaftstarifes sowie die Gewährung von Ausgleichsleistungen.

Einheitlicher Beförderungstarif nach § 2 Verbundtarifsatzung ist der Verbundtarif des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS-Verbundtarif). Der VMS-Verbundtarif ist der gemäß den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen jeweils gültige und vom ZVMS sowie von der Genehmigungsbehörde genehmigte Beförderungstarif.

Nach § 6 Verbundtarifsatzung gewährt der ZVMS den Verkehrsunternehmen des ÖPNV auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 einen Ausgleich für Mindererlöse und Mehrkosten, die durch die auferlegte gemeinwirtschaftliche Verpflichtung nach der Verbundtarifsatzung entstehen. Demnach beinhaltet die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung die ausschließliche Anwendung des VMS-Verbundtarifes bei Durchführung von Personenverkehrsdienstleistungen im ÖPNV innerhalb des Verbandsgebietes des ZVMS (§§ 3, 4 Verbundtarifsatzung).

Mindererlöse in diesem Sinne sind die infolge der Anwendung des einheitlichen Beförderungstarifes niedriger ausfallenden Fahrgelderlöse. Mehrkosten in diesem Sinne sind die durch Leistungen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV entstehenden Kosten, insbesondere für die Entwicklung des einheitlichen Beförderungstarifes, die Durchführung der Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen und das einheitliche Marketing.

Für das Jahr 2022 wurden folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Betreiber von Straßenbahn- und/oder Busverkehrsleistungen	Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse	Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten
Chemnitzer Verkehrs-AG	1.430.443,00 EUR	1.113.096,23 EUR
Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH	345.511,00 EUR	327.972,60 EUR
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	968.428,00 EUR	650.954,40 EUR
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	441.182,00 EUR	572.096,70 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH	402.955,00 EUR	235.829,19 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH (Niederlassung Pleiße)	132.254,00 EUR	82.378,32 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH (Linie 526)	37.439,00 EUR	8.811,53 EUR
Fritzsche Personenverkehr GmbH	5.630,00 EUR	2.781,20 EUR
Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH	12.363,00 EUR	6.086,03 EUR
Wendler-Reisen	5.650,00 EUR	2.790,28 EUR
stendalbus GmbH	5.198,00 EUR	2.553,27 EUR
Summe	3.787.053,00 EUR	3.005.349,75 EUR

Betreiber von Schienenpersonenverkehrsleistungen	Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse	Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten
DB Regio AG	106.158,00 EUR	109.374,65 EUR
City-Bahn Chemnitz GmbH	800.370,00 EUR	177.557,80 EUR
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	29.858,00 EUR	11.814,53 EUR
Die Länderbahn GmbH DLB	12.272,00 EUR	2.861,72 EUR
Bayerische Oberlandbahn GmbH	16.406,00 EUR	212.953,76 EUR
Transdev Regio Ost GmbH (RE 6)	324,00 EUR	11.333,51 EUR
Transdev Regio Ost GmbH (RB 110)	322,00 EUR	3.685,84 EUR
Summe	965.710,00 EUR	529.581,81 EUR

3. Ausgleich Ausbildungsverkehr

Der ZVMS ist im Gebiet der Verbandsmitglieder Landkreis Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, kreisfreie Stadt Chemnitz und Stadt Zwickau zur Entscheidung über die Gewährung von Ausgleichsleistungen für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs sachlich und örtlich zuständig (§ 64a PBefG, § 1 Abs. 1 Satz 2 ÖPNVFinAusG, § 4 a Abs. 1 Verbandssatzung des ZVMS, § 1 Abs. 1 Ausbildungsverkehrsausgleichssatzung des ZVMS - AVS, § 3 Abs. 1 Nr. 2 VwVfG).

Die Entscheidung über den Ausgleich an die jeweiligen Verkehrsunternehmen beruht auf § 1 Abs. 2 ÖPNVFinAusG i. V. m. der AVS.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und O-Bussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach den §§ 42 und 43 Nr. 2 Personenbeförderungsgesetz wird den Verkehrsunternehmen für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs auf Antrag ein Ausgleich der Mindereinnahmen nach Maßgabe der in der o. g. AVS festgesetzten Bestimmungen und im Rahmen der gemäß § 2 Abs. 3 AVS zur Verfügung stehenden Mittel gewährt, wenn und soweit der Ertrag aus den für diese Beförderungen genehmigten Beförderungsentgelten zur Deckung der ermittelten Kosten nicht ausreicht.

Für das Jahr 2022 wurden folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Betreiber von Straßenbahn- und/oder Busverkehrsleistungen	Ausgleich
Chemnitzer Verkehrs-AG	4.618.254,00 EUR
Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH	1.358.009,00 EUR
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	5.736.275,00 EUR
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	5.602.435,00 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH	1.828.886,00 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH (Niederlassung Pleißa)	714.868,00 EUR
Regionalverkehr Westsachsen GmbH (Linie 526)	390,00 EUR
Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH	37.926,00 EUR
stendalbus GmbH	10.208,00 EUR
Verkehrsgesellschaft Vogtland mbH	5.541,00 EUR
Summe	19.912.792,00 EUR

* Die Berichtspflicht nach Artikel 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ist weder in der Verordnung noch in der Mitteilung der Kommission über die Auslegungsleitlinien zur Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 näher konkretisiert. Ausgestaltung und Detaillierung dieses Gesamtberichtes erfolgen daher auf der Grundlage vergleichbarer Veröffentlichungen und branchenbezogener Empfehlungen.